



## SV Wals-Grünau 0 : 3 SV Kuchl

**SR:** Philipp MAIER  
**AS 1:** Johannes DUSCH  
**AS 2:** Clemens POSCH

### Regionalliga Salzburg | 16. Runde

SV Austria Salzburg	0 : 1	SV Grödig
USK Anif	2 : 3	TSV St. Johann
SV Seekirchen	2 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SK Bischofshofen	3 : 1	SAK 1914
SV Wals-Grünau	0 : 3	SV Kuchl

**SV WALS-GRÜNAU**

<b>STARTELF</b>						
1	Alexander STROBL		88'			
2	Niklas THANHOFER					
4	Florian SCHINDL	85'				
5	Philip KANZLER					
6	Christian AUER					
9	Florian RESSEL	65'				
10	Nemanja ZIKIC					
13	Thomas PERTL (K)					
17	Maximilian PÖSSL	73'				
20	Gerhard BRENNSTEINER	65'				
22	Moussa DEMBELE					

<b>ERSATZSPIELER</b>						
39	Valerian REHRL					
12	Andreas FÜREDER	65'				
18	Jakob CLEMENT	73'				
19	Marcel BERNHOFER	65'				
23	Felix KREIL	85'				

**BETREUERTEAM****TR** Franz AIGNER**CO-TR** Helmut ROTTENSTEINER**TTR** Amandus KÜNSTNER**M** Erich VOITSWINKLER**Tabellenplatz:** 9**Zuschauer:** 150

## Vor dem Spiel

ligaportal.at | 22-10-2021

### Expertentipp Runde 16

Daniel Buhacek (Co-Trainer SV Grödig)

SV Wals-Grünau 0 : 2 SV Kuchl

---

## Nach dem Spiel

ligaportal.at | 24-10-2021

### Kuchl schlägt Wals-Grünau, klettert auf Platz drei

Die Aigner-Boys hielten die Begegnung gegen die favorisierten Kuchler lange offen. "Wir waren von Beginn an gut drin und meiner Meinung nach überlegen, haben aber in der ersten Halbzeit zu wenig Gas gegeben, um das Spiel für uns zu entscheiden", knurrte Kuchl-Coach Mario Helmlinger. Der Torbann wurde erst in der 68. Minute durchbrochen: Simon Seidl mit einem herrlichen Dribbling, bediente Fötschl, der mit seinem Flachschuss Heim-Handschuh Alexander Strobl nicht den Hauch einer Chance ließ - 0:1. In Minute 83 wohl die Vorentscheidung: Eine Freistoß-Flanke wurde von Hübl verlängert, Buchegger finalisierte - 0:2. "In der zweiten Halbzeit waren wir voll am Drücker. Wals-Grünau konnte uns nichts mehr entgegensetzen", wurde Helmlinger immer zufriedener. Kurz vor Ultimo zog Gäste-Kapo Strobl den Schlusstrich, traf vom Elferpunkt zum 0:3 (89.). Mit diesem Sieg rückten die Tennengauer auf Position drei vor. Die Chance, doch noch über den ominösen Strich zu kommen, lebt zwar weiterhin, so richtig realistisch ist sie aber nicht mehr. Sieht auch Helmlinger so: "Freilich ist die Hoffnung da, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass einer der zwei da vorne beide Spiele verlieren wird."

---